

Regenbogenerklärung

Die teilnehmende Schule verpflichtet sich zu einem diskriminierungsfreien Schulklima. LGBTIQ Schüler*innen sollen sich an der Schule wohl fühlen, das ist unser oberstes Ziel. Das bedeutet im Umgang miteinander die Vermeidung von homo- und transphober Sprache – Wörter wie "Schwul" dürfen keine Schimpfwörter sein. Auch im Unterricht sollen die Lebensrealitäten von LGBTIQ Personen, wenn möglich gleichwertig und sachlich thematisiert werden. Schulpersonal - allen voran Lehrer*innen - dürfen nicht wegschauen, wenn Diskriminierung passiert. LGBTIQ Schüler*innen müssen sich sicher sein, dass die Schulgemeinschaft hinter ihnen steht und Diskriminierung nicht unwidersprochen bleibt.

Im Rahmen des Projektes verpflichtet sich die Schule hiermit zu folgenden Maßnahmen:

- Hissen der von der HOSI Wien bereitgesellten Regenbogenflagge in der Kernzeit vom 1.
 Juni bis zum 14. Juni 2020. Darüber hinaus können die Fahnen auch noch länger gehisst
 bleiben. Wir würden uns freuen, am offiziellen Jahrestag von Stonewall, dem 27. Juni,
 noch einige Flaggen gehisst zu sehen. Die Fahnen sind eine Leihgabe der HOSI Wien
 und bleiben in deren Eigentum.
- Bereitschaft zu weiterführender, individuell angepasster Informationsarbeit in Koordination mit dem Projektteam. Das kann beispielsweise in Form von Workshops stattfinden, sowohl für den Lehrkörper als auch für die Schüler*innenschaft. Die Schule erhält auch ein Paket mit Flyern, über deren Auslegung wir uns sehr freuen würden. Wir erarbeiten konkrete Maßnahmen gerne individuell mit der Schulleitung.
- Mitwirkung an etwaigen Social Media Aktionen zum Projekt. Dabei handelt es sich um keine politischen Kampagnen, sondern um ein Zeichen der Sichtbarkeit auf Social Media.

Wir, das Projektteam von FLAGincluded und die Schulgemeinschaft, freuen uns darauf, die Welt ein bisschen bunter zu machen und den Regenbogen an Ihre Schule zu bringen.

Projektleitung FLAGincluded

. Kall